

Richard Stöss

A 1335
4847

Stabilität im Umbruch

*Wahlbeständigkeit und Parteienwettbewerb
im „Superwahljahr“ 1994*

Westdeutscher Verlag

Inhalt

Vorwort	5
<i>Kapitel I</i>	
Problemstellung und Datenbasis der Untersuchung	11
1. Stabilität	11
2. Das "Superwahljahr"	18
3. Die Datenbasis	22
<i>Kapitel II</i>	
Stabilität und Mobilität im "Superwahljahr" 1994	25
1. Vorbemerkung	25
2. Anmerkungen zum Forschungsstand	28
3. Die Wählertypologie	34
3.1. Die Wählertypen	34
3.2. Zur Problematik der Erinnerung an früheres Wahlverhalten	40
3.3. Stabilität und Mobilität im Überblick	49
4. Empirische Analysen	55
4.1. Sozialstruktur	56
4.2. Zukunftserwartungen, Vertrauen in die Problemlösungs- kompetenz der Parteien, politisches Interesse und politische Informiertheit	67
4.3. Das Parteienangebot	79
4.4. Die Wahlkampfdynamik	104
4.5. Der Wandel des Meinungsklimas in der Bundesrepublik	128
5. Stabilität im Umbruch	143

Kapitel III

Konfliktstruktur des Parteiensystems und Wettbewerbsbedingungen der Parteien im "Superwahljahr" 1994	147
1. Problemstellung	147
2. Theoretische Grundlagen des räumlichen Modells der Parteienkonkurrenz	153
3. Zur empirischen Umsetzung der Theorie	163
4. Eine zusätzliche Konfliktkonstellation: Der Ost-West-Gegensatz	171
5. Die Hauptachse der Parteienkonkurrenz	175
5.1 Die Position der Parteianhänger	175
5.2 Die Position der Parteien	181
6. Die Bedeutung des West-Ost-Konflikts für den Parteienwettbewerb	186
7. Wertorientierungen, Wahlbeständigkeit und Mobilisierungschancen	196
8. Gesamtdarstellung des Parteienwettbewerbs	214

Kapitel IV

Ergebnisse der Untersuchungen	226
1. Stabilität und Mobilität	226
2. Konfliktstruktur und Wettbewerbsbedingungen	238
3. Sozioökonomische Krisen und politische Stabilität	242

Verzeichnis der Übersichten, Tabellen und Grafiken	247
---	-----

Literaturverzeichnis	254
-----------------------------	-----